

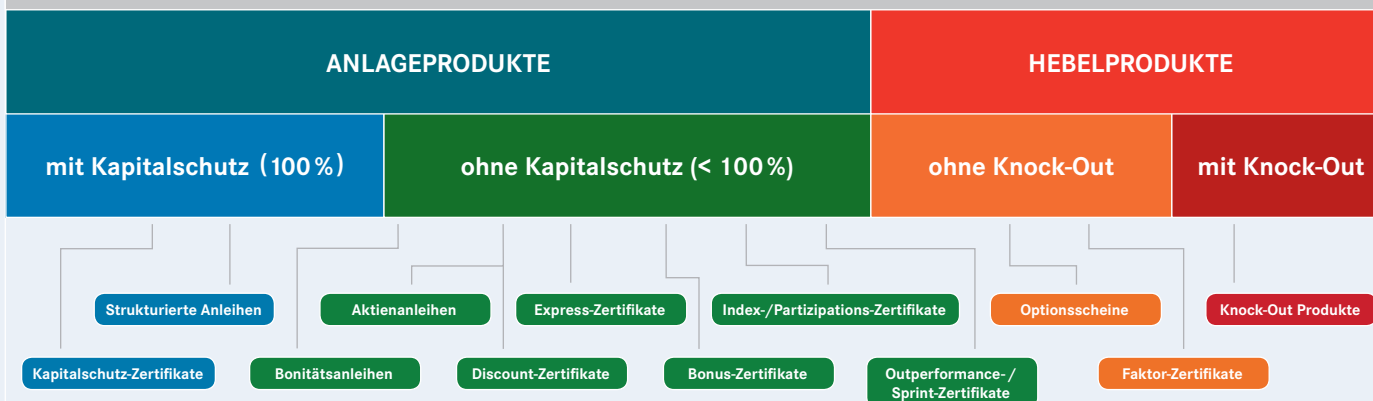
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Hohe Nachfrage nach Express-Zertifikaten

Deutscher Zertifikatemarkt im März bei 68,3 Mrd. Euro

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit März 2015	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

März | 2016

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im März auf 68,3 Mrd. Euro.
- Express-Zertifikate legten deutlich um 9,4 Prozent zu und kamen auf ein Volumen von 6,7 Mrd. Euro.
- Das Volumen von Anlageprodukten mit vollständigem Kapitalschutz verringerte sich. Kapitalschutz-Zertifikate und Strukturierte Anleihen vereinten 45,2 Prozent des Gesamtvolumens auf sich.
- Das Marktvolumen der Hebelprodukte stieg im März auf 1,5 Mrd. Euro.

Hohe Nachfrage nach Express-Zertifikaten

Deutscher Zertifikatemarkt im März bei 68,3 Mrd. Euro

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im März 2016 leicht gesunken. Entgegen dem negativen Trend verbuchten Express-Zertifikate einen deutlichen Zuwachs.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat geringfügig um 0,2 Prozent bzw. 157,0 Mio. Euro zurückgegangen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle am Markt agierenden Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im März 2016 auf 68,3 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Hebelprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 2,4 Prozent am Gesamtmarktvolumen. Auf Anlageprodukte entfielen 97,6 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** weiter an Volumen. Im Vergleich zum Vormonat fiel dieser Rückgang deutlicher aus. Bei strukturierten Anleihen sank das Marktvolumen um 1,9 Pro-

zent auf 18,8 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 30,7 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Der Rückgang bei Kapitalschutz-Zertifikaten fiel mit 4,4 Prozent auf 8,9 Mrd. Euro überdurchschnittlich aus. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 14,5 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im März 45,2 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** stieg um 1,4 Prozent auf 8,1 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 13,3 Prozent.

Express-Zertifikate legten um 9,4 Prozent auf 6,7 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil belief sich auf 10,9 Prozent.

Das Marktvolumen von **Bonitätsanleihen** stieg um 3,6 Prozent auf 6,2 Mrd. Euro. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 10,1 Prozent.

Discount-Zertifikate verloren 1,7 Prozent auf 5,1 Mrd. Euro, was einem Anteil von 8,4 Prozent entsprach.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** verringerte sich um 4,4 Prozent auf 4,0 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 6,5 Prozent.

Das Volumen von **Bonus-Zertifikaten** verringerte sich um 4,4 Prozent auf 2,3 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Gesamtmarkt betrug 3,7 Prozent.

Outperformance- und Sprint-Zertifikate registrierten ein deutliches Plus von 15,5 Prozent auf 97,1 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** stieg um 0,8 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro zurück. Ihr Volumenanteil belief sich auf 1,8 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** kletterte um 4,5 Prozent und lag im März bei 1,5 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** stieg im Vormonatsvergleich um 11,9 Prozent auf 541,5 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 36,3 Prozent.

Optionsscheine verloren 2,7 Prozent auf 607,9 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 40,7 Prozent. ►►

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** legte um 7,4 Prozent auf 343,1 Mio. Euro zu. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 23,0 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz ihrer Verluste die beliebteste Kategorie. Ihr Volumen verminderte sich im März um 0,7 Prozent auf 26,3 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 42,9 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 0,8 Prozent auf 16,9 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 27,6 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen stieg um 0,7 Prozent auf 16,8 Mrd. Euro, was einem Anteil von 27,5 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen ging im März um 0,4 Prozent auf 841,4 Mio. Euro nach oben. Der Volumenanteil von Rohstoffen lag bei 1,4 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag bei 0,6 Prozent. Ihr Volumen betrug 358,4 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen reduzierte sich im Berichtsmonat um 9,2 Prozent auf 30,9 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** stieg um 7,3 Prozent auf 761,2 Mio. Euro. Sie vereinten 51,0 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** legten um 6,0 Prozent auf 504,7 Mio. Euro zu. Das entsprach einem Anteil von 33,8 Prozent am Gesamtvolumen.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen reduzierte sich im Vormonatsvergleich um 1,9 Prozent auf 152,0 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 10,2 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** büßten 19,3 Prozent ein. Ihr Marktvolumen belief sich auf 54,9 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 3,7 Prozent am Gesamtvolumen.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** stieg im März um 2,1 Prozent auf 19,7 Mio. Euro. Mit 1,3 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 15 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

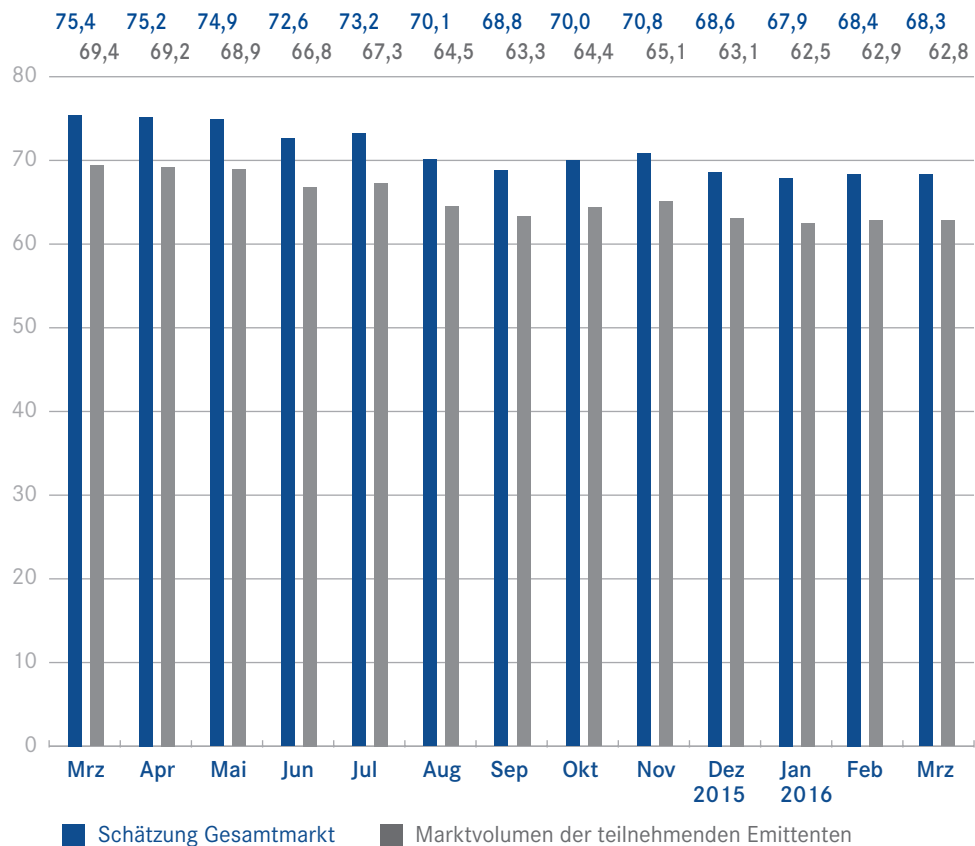
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit März 2015



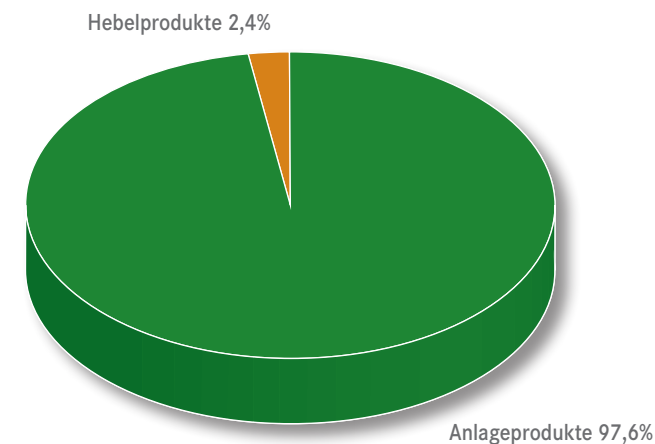
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.03.2016

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	27.737.410	45,2%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	33.584.143	54,8%
Anlageprodukte gesamt	61.321.553	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	951.030	63,7%
Hebelprodukte mit Knock-Out	541.489	36,3%
Hebelprodukte gesamt	1.492.519	100,0%
Anlageprodukte gesamt	61.321.553	97,6%
Hebelprodukte gesamt	1.492.519	2,4%
Derivative Wertpapiere gesamt	62.814.072	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.03.2016

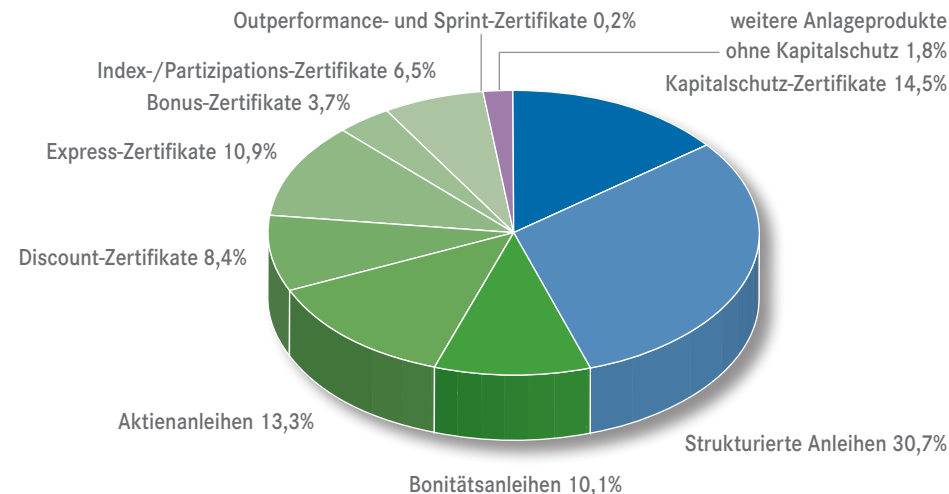


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.03.2016

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	8.896.134	14,5%	8.917.633	14,7%	2.500	0,5%
■ Strukturierte Anleihen	18.841.276	30,7%	18.862.251	31,2%	2.281	0,4%
■ Bonitätsanleihen	6.178.308	10,1%	6.099.712	10,1%	2.210	0,4%
■ Aktienanleihen	8.126.856	13,3%	7.875.426	13,0%	104.087	19,6%
■ Discount-Zertifikate	5.149.018	8,4%	5.020.203	8,3%	183.497	34,6%
■ Express-Zertifikate	6.707.649	10,9%	6.475.728	10,7%	7.888	1,5%
■ Bonus-Zertifikate	2.252.845	3,7%	2.176.041	3,6%	223.819	42,2%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	3.992.412	6,5%	3.899.100	6,4%	1.870	0,4%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	97.145	0,2%	94.379	0,2%	1.117	0,2%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.079.910	1,8%	1.072.206	1,8%	921	0,2%
Anlageprodukte gesamt	61.321.553	97,6%	60.492.680	97,5%	530.190	42,9%
■ Optionsscheine	607.893	40,7%	671.047	43,4%	361.569	51,2%
■ Faktor-Zertifikate	343.137	23,0%	345.944	22,4%	3.511	0,5%
■ Knock-Out Produkte	541.489	36,3%	530.694	34,3%	340.658	48,3%
Hebelprodukte gesamt	1.492.519	2,4%	1.547.685	2,5%	705.738	57,1%
Gesamt	62.814.072	100,0%	62.040.365	100,0%	1.235.928	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.03.2016

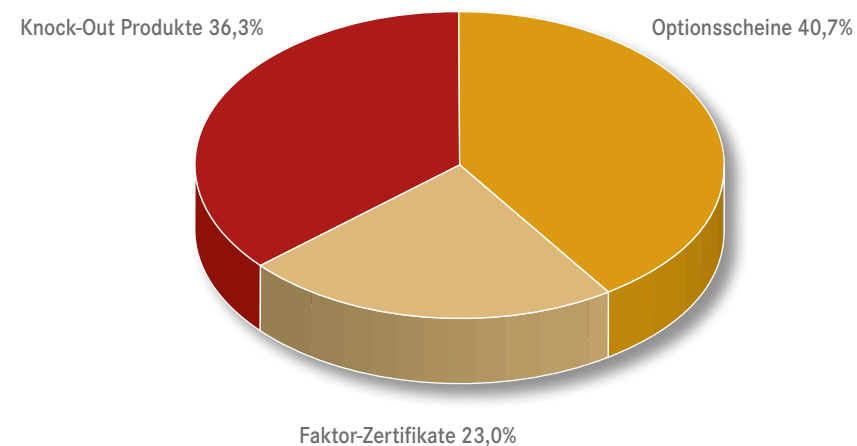


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-405.384	-4,4%	-383.886	-4,1%	-0,2%	
■ Strukturierte Anleihen	-365.201	-1,9%	-344.225	-1,8%	-0,1%	
■ Bonitätsanleihen	212.825	3,6%	134.229	2,3%	1,3%	
■ Aktienanleihen	115.592	1,4%	-135.838	-1,7%	3,1%	
■ Discount-Zertifikate	-88.237	-1,7%	-217.052	-4,1%	2,5%	
■ Express-Zertifikate	576.042	9,4%	344.122	5,6%	3,8%	
■ Bonus-Zertifikate	-103.263	-4,4%	-180.067	-7,6%	3,3%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-184.806	-4,4%	-278.118	-6,7%	2,2%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	13.054	15,5%	10.289	12,2%	3,3%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	8.139	0,8%	436	0,0%	0,7%	
Anlageprodukte gesamt	-221.238	-0,4%	-1.050.111	-1,7%	1,3%	
■ Optionsscheine	-16.850	-2,7%	46.304	7,4%	-10,1%	
■ Faktor-Zertifikate	23.532	7,4%	26.339	8,2%	-0,9%	
■ Knock-Out Produkte	57.533	11,9%	46.739	9,7%	2,2%	
Hebelprodukte gesamt	64.215	4,5%	119.381	8,4%	-3,9%	
Gesamt	-157.023	-0,2%	-930.730	-1,5%	1,2%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.03.2016



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.03.2016

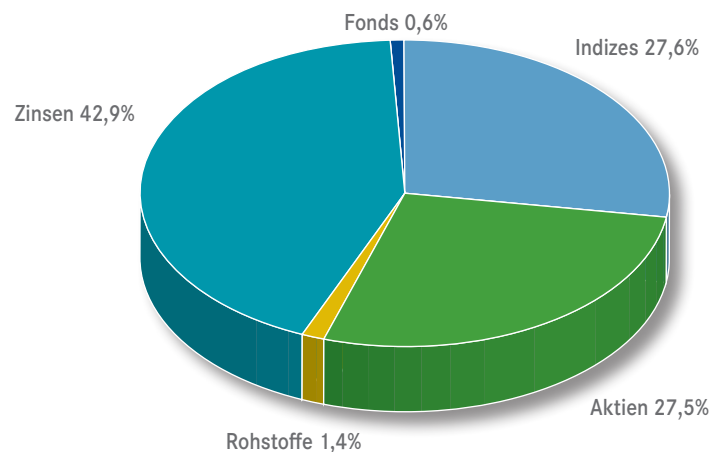
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	16.943.200	27,6%	16.671.921	27,6%	132.630	25,0%
Aktien	16.837.539	27,5%	16.341.584	27,0%	390.421	73,6%
Rohstoffe	841.127	1,4%	830.339	1,4%	2.302	0,4%
Währungen	30.930	0,1%	29.906	0,0%	60	0,0%
Zinsen	26.310.344	42,9%	26.255.197	43,4%	4.675	0,9%
Fonds	358.413	0,6%	363.733	0,6%	102	0,0%
	61.321.553	97,6%	60.492.680	97,5%	530.190	42,9%
Hebelprodukte						
Indizes	504.660	33,8%	554.797	35,8%	182.933	25,9%
Aktien	761.220	51,0%	739.743	47,8%	452.483	64,1%
Rohstoffe	151.964	10,2%	157.271	10,2%	36.082	5,1%
Währungen	54.916	3,7%	76.351	4,9%	31.009	4,4%
Zinsen	19.734	1,3%	19.498	1,3%	3.221	0,5%
Fonds	26	0,0%	26	0,0%	10	0,0%
	1.492.519	2,4%	1.547.685	2,5%	705.738	57,1%
Gesamt	62.814.072	100,0%	62.040.365	100,0%	1.235.928	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.03.2016 x Preis vom 29.02.2016

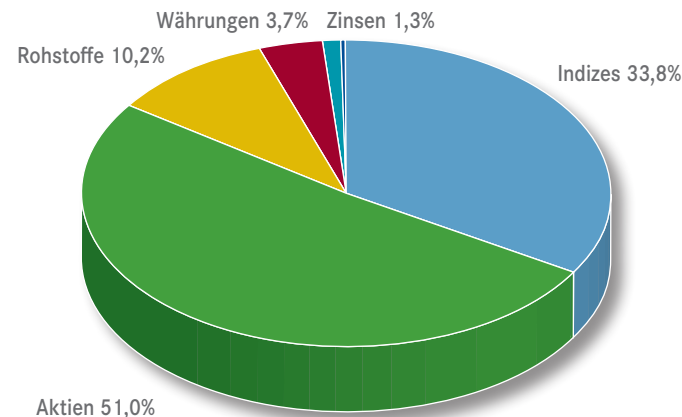
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	134.259	0,8%	-137.020	-0,8%	1,6%
Aktien	113.606	0,7%	-382.349	-2,3%	3,0%
Rohstoffe	2.996	0,4%	-7.792	-0,9%	1,3%
Währungen	-3.131	-9,2%	-4.156	-12,2%	3,0%
Zinsen	-194.536	-0,7%	-249.683	-0,9%	0,2%
Fonds	-274.432	-43,4%	-269.112	-42,5%	-0,8%
	-221.238	-0,4%	-1.050.111	-1,7%	1,3%
Hebelprodukte					
Indizes	28.460	6,0%	78.597	16,5%	-10,5%
Aktien	51.507	7,3%	30.030	4,2%	3,0%
Rohstoffe	-3.007	-1,9%	2.300	1,5%	-3,4%
Währungen	-13.157	-19,3%	8.277	12,2%	-31,5%
Zinsen	413	2,1%	178	0,9%	1,2%
Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
	64.215	4,5%	119.381	8,4%	-3,9%
Gesamt	-157.023	-0,2%	-930.730	-1,5%	1,2%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.03.2016



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.03.2016



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dementsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht März 2016) erlaubt.